

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Petitzeile 20 Pf.,
im Reclametheil 50 Pf.
Haupt-Druckerei: **Wilsdrufferstr. 48.**
Sprechstunde: Vorm. 10 bis 12 Uhr.
Für Rücksendung nicht bestellter Manuscripte
übernimmt die Redaktion keine Verbindlichkeit.

**Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt-
und Residenzstadt Dresden und der Vororte.**
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Bezugs-Preis:
Durch die Post vierteljährlich **Mr. 1,50,**
mit „Dresdner Fliegende Blätter“ **Mr. 1,90.**
für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf.,
mit Wochblatt 60 Pf.
für Ost- u. Westpr. viertel. **Fl. 1,50 resp. 1,62**
Franko Preisliste: Nr. 4113. Celler. 2389.

Wilsdruffer Strasse 24 Grösste Schuhwaarenlager Dresdens. Prager Strasse 39
(gegenüber dem Hôtel de France). **Emil Pitsch.** 1649 (im Europäischen Hof).

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Billigstes Post-Abonnement!

Nur 1 Mark

Kosten die „Neuesten Nachrichten“ im Post-Abonnement bei allen Postanstalten für die Monate

Februar und März,

mit Wochblatt „Dresdner Fliegende Blätter“ **Mark 1,27.**

Für Dresden monatlich **50 Pf.** frei ins Haus.

Neu eintretende Abonnenten erhalten auf Wunsch den laufenden Roman **kostenlos** nachgeliefert.

Eine Stellenvermittlung durch das Reich.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

In einem interessanten Aufsatz des Oberlandesgerichtsraths **Schmidler** in den „Preuss. Jahrbüchern“, überschrieben „Der Arbeitsmarkt“, ist einer inzwischen längst vergessenen Petition an den Reichstag vom Jahre 1884 Erwähnung gethan, eines Gesetzentwurfs, dessen Hauptbestimmung lautet: „In der Reichsdruckerei erscheint täglich eine Liste, in welcher soweit als möglich sämtliche offene Stellen in ganz Deutschland, nach den einzelnen Gewerben geordnet, veröffentlicht werden.“ Die Petition wurde in der Commission beraten, und nicht nur die Abgeordneten, sondern auch die Regierungsvertreter nahmen dem Vorschlag gegenüber eine sehr freundliche Stellung ein. Leider ist, wie dies bei so zahlreichem „freudig begrüßten“ Anregungen der Fall, aus der Sache nichts geworden. Dagegen hat das Großherzogthum Luxemburg bereits seit drei Jahren eine auf ähnlicher Grundlage beruhende, der Post- und Telegraphenverwaltung untergeordnete Einrichtung. Außer einer allgemeinen Landes-Arbeitsliste werden seitens der Postämter örtliche Arbeitslisten geführt, zu welchen Arbeitnehmer wie Arbeitgeber ihre Nachfragen mittelst einer mit Vordruck versehenen Postkarte anmelden. Die Listen gelangen an alle Postämter, Eisenbahnstationen, Hotels und Wirtschaften täglich zur Verwendung. Daß sich die Einrichtung bewährt hat, daß sie — bei verhältnismäßig geringen Kosten — den Ansprüchen völlig genügt, wird eben durch ihr dreijähriges Bestehen bewiesen. Nun, was Luxemburg kann, wird wohl auch das sozialpolitisch weit vorgeschrittene deutsche Reich vermögen! Schmidler legt eingehend dar, wie er sich die Ausföhrung des Planes in dem vergrößerten Maßstabe denkt, nämlich ebenfalls mit Hilfe der Post- und Telegraphenverwaltung, die mit ihren Netzen und Organen „wie keine andere Behörde das ganze Reich bis hinein in alle Dörfer und entlegenen Winkel umspannen.“ Auch hier sollen eine allgemeine Reichs- und örtliche Listen geführt und zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden. Die Anmeldung in den Listen soll, wie in Luxemburg, durch besondere Post-

arten erfolgen u. s. w. Die Kosten der Einrichtung hält Schmidler für nicht erheblich. Auf der anderen Seite kommen ja auch die Einnahmen für die Anmelde-Postkarten in Betracht. Uebrigens würde auch die Erhebung einer, natürlich kleinen „Einschreibgebühr“ keine Befähigung darstellen.

Die Hauptsache ist, daß, wie ich erlaube, die Vorschläge Schmidlers an maßgebender Stelle Aufmerksamkeit erregt haben. Hoffentlich bleibt es nicht bei den „Erwägungen“, wie vor zwölf Jahren! Es handelt sich hier um die Regelung einer Angelegenheit von weittragender wirtschaftlicher Bedeutung, und eben jetzt, wo ercentlicher Weise auf zahlreichen Gebieten des Erwerbslebens ein Aufschwung sich bemerkbar macht, würde eine derartige Einrichtung in hohem Grade fördernd wirken. Auch in politischer Hinsicht ist der Vorschlag von Bedeutung. Im Jahre 1884 hatten die socialdemokratischen Gesellenvereine 3500 Arbeitnehmernstellen. Der Nationalliberaler Müller schreibt mit Recht: „Die Socialisten haben ihre gewerkschaftlichen Arbeitsnachweise zu einem der kräftigsten Mittel zur Anwerbung von Parteigenossen gemacht. Jeder Arbeiter weiß: nur der Socialist findet leicht und schnell Arbeit. In jeder Fabrik sind Socialisten; diese melden ihrer Gewerkschaft sofort jede Kündigung eines Arbeiters oder die bevorstehende Neueinstellung neuer Arbeiter und beim Arbeitgeber melden sich in Folge dessen, noch ehe andere Arbeitslose eine Ahnung von der bevorstehenden Vacanz haben, die von den Gewerkschaften angeforderten Socialisten.“ Dies aus der eigenen Erfahrung geschöpften Beobachtungen des bekannten Fabrikbesizers zeigen den Weg, der zu gehen ist, wenn man der werdenden Thätigkeit der Socialdemokratie anders als durch Polizeigeetze und ähnliche mechanische Mittel begegnen will.

Deutscher Reichstag.

20. Sitzung vom 21. Januar, 1 Uhr.

Präsident **Fehr. v. Buol** theilt dem Hause mit, daß die Firma **Mar. Schulte u. Co.** in Berlin dem Reichstage ein werthvolles Geschenk gemacht habe, das auf Wunsch der Reichsämter dem Herrn Reichskanzler im Reichstagsgebäude zur Verwendung überwiesen werden solle. Der Präsident habe das Geschenk dankend angenommen.

Hierauf wird in der Berathung des Etats der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung fortgefahren.

Abg. Dr. Lenzmann (frei. Volksp.) erkennt an, daß Deutschland Dank den Leistungen der Reichspostverwaltung an der Spitze des Reichsverkehrs stehe. Der früher jugendliche und thätigste Generalpostmeister habe außerordentliches geleistet, als Staatssecretär des Reichspostamts sei er aber ein Anderer geworden. (Staatssecretär **Dr. v. Stephan**: Ein alter, schwarzer Mann.) (Weiterer.) Die Verwaltung sei in eine gewisse Stagnation geraten. Namentlich in socialpolitischer Beziehung gehe es zu wenig für die Beamten. Der Sonntagdienst könnte zweifellos ganz erheblich mehr beschränkt werden. Auch mit der Verbesserung der postalischen Verhältnisse in kleinen Orten gehe es manchmal recht langsam. Auf die Gehaltsverbesserungen für die Beamten sei in den letzten Jahren allerdings etwas mehr verwendet worden, wie in früheren, aber es sei zum Beispiel ganz unverständlich, daß man die Aufzugszeit für Landbriefträger erst vom 18. Lebensjahre an habe, obgleich es genug Landbriefträger vom 16. Jahren an gebe. Der Reichspostsecretär sei getrennt dem Herrn v. Stephan zu Hilfe gekommen und habe in ziemlich scharfer Weise alle Verbesserungen abgewiesen, so lange der Reichstag nicht neue Einnahmen bewillige. Sollte das eine Prellerei auf den Reichstag sein, so werde sich Graf **Pasadowitz** über die Wirkung seiner Rede sicher täuschen. Die Reichspostverwaltung sei doch nicht als eine Haupteinnahmequelle für das Reich gedacht gewesen. In der Postverwaltung selbst müßte gespart werden, aber auf die richtige Art. Von dem neuen Zeitungstaxi befürchte er leider auch Vertheuerung der Postgebühren, und die Post schade sich nur selbst. Größere Leistungen würden immer mehr durch besondere Foten die Leistungen in die

Provinz schiden und dort vertreiben lassen. Im Telephonwesen sei Deutschland wesentlich zurückgeblieben hinter Schweden, Norwegen, Dänemark und der Schweiz. Das liege an der Rohtheiligkeit und an dem Mangel, daß es nach einem vorkaufmännischen System vertrieben werde. Es sei unverständlich, daß man es einem Telephonbesitzer unterlege, den Apparat anderen Leuten zur Vermuthung zur Verfügung zu stellen. Auch die Gebühren seien zu hoch, daher nehme die Benutzung auch nicht so fort zu, wie beispielsweise 1885 nach Ermäßigung der Fernsprechebühren um 50 Pf. Eine ganze Reihe Handelskammern petitionirte seit Jahren um Ermäßigung der Telephongebühren, leider immer vergeblich. Namentlich in kleinen Städten seien die Gebühren viel zu hoch, denn der Kleinbürger könne doch immer nur einen beschränkten Gebrauch von dem Apparat machen; er bespreche also auch nur eine verhältnismäßig geringe Leistung der Post. Eine Ermäßigung der Telegraphengebühren für die kleineren Städte auf 100 Pf. müße daher durchaus ungenügend erscheinen. Staatssecretär **v. Stephan** entgegnete dem Vorredner, die Altersgrenze für Posthilfsboten sei auf 18 Jahre herabgesetzt, weil die jungen Leute nicht daraufseht genug gewesen seien. An der Lage der Oberpostdirektoren sei der Reichstag schuld, der bei der Gehaltsaufbesserung bei dieser Kategorie hat gemacht hätte. Die Postämter würden in drei Jahren stillstand erfahren. Man müße bei jeder Verkehrsvermehrung die Ausgaben berücksichtigen, welche wüchsen. Die Schweiz habe bereits zwei Mal eine Erhöhung der Tarifgebühren wegen Steigerung der Verwaltungsausgaben vornehmen müssen. Dasselbe sei in Spanien mit dem Sonntagsdienst der P., der eine erhebliche Erhöhung erfahren habe. Von einer Ermäßigung der schon jetzt auf das Minimum herabgesetzten Postzeitungsgebühr könne nicht die Rede sein. Der Tarif müße, wenn es nach den Wünschen des Redners ginge, nach dem Gewicht gestaltet werden.

Abg. Förster (Rechtsp.) führt Beschwerde über die Verfolgung der Postassistenten, welche Socialdemokraten erzeugte. Die Zulassung der Militärämter zur Secretärprüfung sei wünschenswerth. Die Probezeit der Militärämter sei abzuführen und ein Stelleneinkommen früher zu gewähren.

Abg. Oberpostdir. Sydow entgegnete, die Vergütung der Militärämter während ihres Probejahres sei nach seinen Grundsätzen geregelt. Man müße eine informativische und eine eigentliche Probe-Dienstzeit unterscheiden. Das ganze Probejahr werde aber jetzt den Militärämtern als voll angerechnet.

Abg. Hammacher (natl.) tritt für das Recht der Postbeamten an, Mitglied des **S.-R.-V.** Vereins zu werden. Es gerähe dem Staate zum Nutzen, das Telephon monopolisirt zu haben. Redner erwähnt Erhebungen über die finanziellen Folgen der Verminderung des Briefpostens. Redner befragt die Petition von **Gerechtem**.

Abg. Freiherr v. Stumm (Rechtsp.) führt aus, die Regelung der Sonntagruhe im Postdienst sei Sache der Landesregierungen, und man dürfe nicht ein Specialgesetz für Postbeamte in dieser Beziehung schaffen.

Abg. Iskraut (Antikem.) Meint politischen und religiösen Freunde, soweit sie evangelisch sind, stehen auf dem Standpunkt, daß die Postverwaltung in der Frage der Sonntagruhe zwar etwas, aber nicht genug gethan hat. Von besonderer Bedeutung war es für mich, daß unsere orientalische Socialdemokratie sich bei dieser Gelegenheit eine Rede über den Werth der Sonntagruhe halten lassen müßte; unsere deutsche Socialdemokratie ist auch schon vorher von diesem Werth überzeugt gewesen. Die deutschen Arbeiter wollen eine vollständige Ruhe am Sonntag nicht nur am Nachmittage. Den deutschen Mitbürgern mosaischen Glaubens zeigt unsere Postverwaltung überhaupt zu viel Entgegenkommen.

Abg. Förster (Antik.) polemisiert gegen eine gelegentliche Aeußerung des **Abg. v. Stumm**, der von „Ausgleichungen“ der Beamten gesprochen hatte. Man müße fragen, ob der Ausdruck berechtigt sei und was die Bewältigung unter Ausgleichungen verheißt.

Abg. Fike (Centr.) führt entgegen den Ausführungen des **Fhr. v. Stumm** aus, der Antrag würde nicht allgemein gezielte Rechte schaffen, sondern nur den Postbeamten in katholischen Bezirken die beiden Festtage Allerheiligen und Frohnleichnam verschaffen.

Kunst und Wissenschaft.

* **„Orpheus und Eurypide“** ging am gestrigen Abend vor nur schwarz bestem Hause in Scene. Das war bedauerlich; denn die Vorstellung bot schließlich des Interesses genug, um den Besuch derselben zu einem lohnenden zu machen. Einmal und vor allen Dingen gehört das Werk zu dem Besten, was die musikalisch-dramatische Kunst hervorgebracht, dann gewann die Vorführung desselben erhöhtes Interesse durch die Neubefragung der Rolle des **Oros** und gewiß nicht zum Besten auch dadurch, daß bei der in letzter Zeit sich in hervorragender Weise bemerkbar machenden Steigerung der Leistungen **Fräulein v. Chavannes** eine noch bedeutendere Gestaltung des **Orpheus** als bisher erwartet werden durfte. Nun, die relativ kleine Gemeinde, die sich um Altmüller **Gluck** geschaart hatte, dürfte mit dem Ergebnis des Abends zufrieden gewesen sein. Zunächst das Werk. In unvergänglicher Schönheit steht es vor uns. Noch hatte der Meister, als er es schuf, den **Welschen** und der welschen Melodie nicht den Krieg erklärt, noch stand er in mehr als einer Beziehung in ihrem Banne — erst mit der Vorrede zur **Alceste** trat er officiell als Reformator auf — und doch, welche Kraft, welche Energie des dramatischen Ausdruckes, wenn es von **Röthen!** Wie wunderbar die Scene im **Oros**, in der das zum Lieb verkürzte Leid die Macht über die Hölle gewinnt. Das rührende Andringen der hartnäckigen Töne des thrakischen Sängers gegen das schrecklich erdrückende „Nein“ der Furien gehört zu dem Schönsten und dramatisch Lebenswahrsten, was die Opernmusik aller Zeiten aufzuweisen hat. Und daneben die lustigsten Blüthen weicher, sinnlich schöner Melodik italienischer Gepräge. Wie Dresden können stolz darauf sein, daß die Oper bei uns allezeit eine gute Statt gefunden. An trefflichen Vertreterinnen gab es kaum je Mangel. **Caroline Bogtorschel** wird Dresdner Sängern noch in der Erinnerung sein, ob die Meisterfängerin **Klause Krebs-Richards** sei zu ihnen zu zählen ist, wissen wir nicht, wohl aber erinnern wir uns noch sehr gut der musikalischen Leistung des unvergessenen **Fräulein v. Penz**. Nun beisthen wir schon seit längerer Zeit in **Fräulein v. Chavannes** einen vortrefflichen **Orpheus**, aber diesmal, dünkt uns, habe sie sich selber übertroffen. Nicht nur, daß die Stimme an Geschmeidigkeit und Reichheit, an rührendem Ausdruck und Tonwärme gewann, gewann auch die Darstellung nicht zum Besten in **Mimi**, an Lebenswahrheit und Plastik. Hat man die Gesänge im

Oros wie bei den seligen Meistern kaum jemals schöner, besserer, inniger singen hören, so die Wiederkehr der Scene kaum jemals ergreifender spielen sehen! Wenn noch etwas zu wünschen bliebe, wäre es im Reclativilsitzgärtchen im **Partheisalon**. Neben dieser bedeutenden Leistung verblühen die Leistungen der **Tamen Hoffenberger** und **Weden** sind doch etwas mehr, als gerade in dem Juristretreten ihrer Rollen begründet ist. Etwas mehr Wärme, überhaupt Antheilnahme an den Vorgängen könnte wohl **Eurypide** zeigen und — von der Erscheinung noch ganz absehend — zu etwas minder unglücklicher Tongebung und zu etwas weniger Tremolo könnte sich **Oros** wohl verstehen. — Die Direction führte Herr **Hofcapellmeister Hagen**. Im orchesterlichen Theile gab es einige bedenkliche Schwankungen. Die Chöre hielten sich sehr wacker, aber die alten Traditionen, der **Geist Wüllners**, das muß doch wieder einmal ausgesprochen werden, leben nicht mehr in ihnen.

* **Das dritte Philharmonisch-populäre Künstler-Concert** schloß sich den beiden vorangegangenen Concerten dieser Art ebenbürtig an, sowohl hinsichtlich der Auswahl als auch der Ausführung des Gebotenen. An Solisten waren gewonnen worden **Fräulein Fella Wiborg** aus **Christiania** und Herr **Joseph Hollmann**, königl. niederländischer Hofvioloncellist. **Fräulein Wiborg** ist eine Sängerin von außerordentlicher Begabung. Die Stimme klingt rein und edel und verräth neben sorgfältiger Pflege auch vortreffliche Schulung. **Fräulein Wiborg** sang **Händels Arie „Voller Schatz“** aus „**Semele**“, **Soldats Lied** und „**Grües Begegnen**“ von **Ortiz**, **Murmelfisches Flüstern** von **Janon** und „**Mia picciarella**“ aus „**Salvator Rosa**“ von **Gomes**. Der **Versfall** war ein außerordentlicher, so daß sich die „**nordische Nachtigall**“ zu einer reizenden Zugabe entlich. Herr **Hollmann** erwiderte sich im „**Concert A-moll für Cello**“ von **Saint-Saens** und Compositionen von **M. Bruch**, **Diget** und **Hollmann** als einer der ersten Cellisten. Brillante Technik, Reinheit und Schmelz der Töne und ein entzückendes piano sind die Vorzüge des bewundernswürdigen Spielers dieses Künstlers. Die **Gewerbehaukapelle** unter **Trenler** bot eine vorzügliche Leistung, so wohl mit der „**Dou Juan**“ **Ouverture** von **Rozart** und der theilweisen Begleitung der **Solisten** als auch mit der **Ouverture** zu **Calderons „Standhafter Prinz“** von **Mois Schmitt**, welcher sein für großes **Orchester** geschaffenes Werk selbst dirigirte. Die durch das behandelte Thema des Kampfes des Christenthums gegen den Islam ermöglichte Gegenüberstellung charakteristischer christlicher und maurischer Musik ist glänzend gelungen. **Theils** **Schroff**, **theils** in weicherer Form haben

sich die beweisenden, sinnlich durchdrungenen maurischen Melodie von den demüthigen, gottgergebenen christlichen ab, welche letztere durch ihren würdevollen Ernst feierlich und erhaben den ersten gegenüberstehen, und endlich klingt das Werk nach längerem Ringen beider in Conflict befindlichen Mächte in eine Art **Lobgesang** über den von Gott gewollten Sieg des Christenthums aus. Die Instrumentation und Composition ist äußerst klugvoll. Die **Clavierbegleitung** führte Herr **Georg Wittich** mit der bekannten Sicherheit und Feinheit auf einem Beckhainschen Flügel aus.

* **Im Altstädter Hoftheater** wird am Freitag nicht **Falkaff** sondern **Genoveva** gegeben. **Falkaff** gelangt am Sonntag zur Aufführung.

* **Unser Hofbühne** verliert zwei bewährte Kräfte. Herr **Deutsch** vom **Neustädter** und Herr **Schrauf** vom **Altstädter Hoftheater** treten aus ihrem bisherigen Wirkungskreise aus.

* **Comtesse Guderl**, **Edw. von Koppel**, **Elfeld** und **Franz v. Schönhan**, hat am **Dresdner Hoftheater** eine herrliche Aufnahme gefunden. Die „**Edel. Hg.**“ schreibt dazu: Wenn man von einem schwanartigen Quispiele nur bessere Unterhaltung ohne **Struppel** über **Wahrheitslichkeit** und **Neuheit** fordert, so hat die **Comtesse Guderl** ihren Erfolg auch wirklich verdient.

* **Leistung Geburtstag** wird heute (**Mittwoch**) im **Neustädter Hoftheater** durch die Aufführung von **Emilia Galotti** gefeiert.

* **Residenztheater**. Heute **Donnerstag** gelangt die melodische Operette „**Der Obersteiger**“ zur Aufführung. **Freitag** den 24. Januar geht zum **Benefiz** des bewährten **Oberrichter** **Weg. Rottner** nun einstudirt die lange Jahre nicht gegebene Operette **Girofle-Girofla**, **Musik** von **Pecora** in Scene.

* **Franz Dorch** **Burmeister-Petersen**, deren **Concert** zum **Besten** des **Albert-Vereins** am 3. Februar stattfindet, spielt zum ersten Male in Dresden; in **Amerika** zählt die **Künstlerin** zu den hervorragenden **Pianistinnen**.

* **Herr Director Paul Lehmann-Osten** veranstaltet **Sonntag**, den 8. Februar, **Abends 7 1/2 Uhr**, in den **Sälen** seiner **Anstalt** ein **Wohltätigkeits-Concert** zu **Gunsten** eines **Freiwilligenfonds** für die **Christliche Musikschule**. Die **Mitwirkenden** sind **Lebende** des **Instituts**. Die **Concertsängerin** **Frau Köhler-Grümmacher**, **Herr** **herzogl. k. k. Kammerfänger** **Glomme**, **Herr** **Organist** **Braun**, der **Violonist** **Herr** **Steglich** und **Herr** und **Frau** **Lehmann-Osten** (**Clavier**) **bedürftigen** sich mit **Beiträgen**. **Eintrittskarten** sind in der **Christlichen Musikschule**, **Walpurgisstr. 18**, erhältlich.

Ihre Majestät der Königin und die Königin sind heute von Wilhelmsbad in das königl. Meiberg'sche Schloss übergeleitet.

Prof. Dr. Fr. Schultze hielt am vergangenen Abend eine populäre Vorlesung über die allgemeine Anatomie der menschlichen Seele. Der Vortrag, gehalten von Herrn Prof. Dr. Schultze in der Aula der kgl. Technischen Hochschule...

Das Präsidium des königl. sächsischen Militärvereins und die vereinigten Militärvereine Dresdens veranstalteten am Sonntag, den 23. Januar, Abends 8 Uhr im Hotel eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers.

Der Verein Dresdner Gastwirthe hielt am Dienstag Nachmittags 4 Uhr in den 'Drei Raben' seine erste diesjährige Monatsversammlung ab, welche außerordentlich gut besucht war. Herr Hotelier Herold begrüßte zunächst die Erschienenen und brachte denselben seine herzlichsten Glückwünsche zum stättigen Jahreswechsel dar.

Fener. Gestern Abend unternahm in einem Hause der Büttichstraße ein Dienstmädchen die Arbeit, auf eine brennende Petroleumlampe Öl nachzufüllen. Hierbei entzündete sich der Inhalt der Lampe...

Die Hauptversammlung gegen den Restaurateur Better wegen Wuchers findet morgen, Donnerstag, den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr vor der 5. Strafkammer des hiesigen Landgerichts statt.

Im Circus Schumann ging gestern Abend eine neue Ausstattung-Pantomime zum ersten Male in Scene. Das neue Ausstattungsgstück 'Die Puppenkönigin' oder 'Im Nürnberger Spielwaren-Lager' stellt zu den bisher üblich gemeinsamen Wasser- und militärischen Pantomimen eine ebenso reizende, wie amüsante Abwechslung dar.

In der gestrigen Hauptversammlung des Allgemeinen Handwerker-Vereins zu Dresden gelang es nach Prüfung der Sitzung durch den Vorsitzenden Herrn Stadtrat Weglich zunächst

geschäftliche Mittheilungen zur Erlebung. Es erhielt sodann Herr Landtagsabgeordneter Handwerksminister Kollisch aus Jüttau das Wort zu seinem Vortrage über: 'Von der Kunstgerichtsbarkeit bis zum Gewerbegericht.' Die Kunstgerichtsbarkeit, so führte der Herr Vortragende aus, tritt in die Erscheinung mit der Ausbildung und der Erweiterung des Kunstwesens.

Das hiesige Stadtrat erließ am Donnerstag eine Strafvorladung in Höhe von 20 Mk., gegen welche derselbe gerichtliche Einspruch beantragte. Der Vertreter des Angeklagten, Herr Rechtsanwalt Dr. Stöckel, machte geltend, daß der Platz völlig ausreichend gewesen sei. Der Wagen sei nicht direkt, sondern über Nebenstationen geleitet worden.

Das Schwurgericht zu Görlitz verurtheilte die 84-jährige Wittwe Schwabe zu Görlitz wegen Abtreibung der Lebensfrucht in einer Anzahl von Fällen, von denen einer tödtlich verlaufen ist, zu sieben Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Die zum Theil verheirateten Frauen, an denen die Frau ihre Manipulationen vorgenommen hatte, sind sämmtlich aus Groß-Schönan.

Der Bericht über die heutigen Landtags-Verhandlungen befindet sich für die Stadtausgabe auf Seite 4. Telegramme und letzte Nachrichten. Kaiser Wilhelm an die Helden von Makalle.

Rom, 22. Januar. Kaiser Wilhelm drückte telegraphisch dem König Humbert seine Bewunderung für die Helden von Makalle und den Wunsch aus, dem Oberlieutenant Galliano den rothen Adlerorden mit Schwertern zu verleihen.

Mailand, 22. Januar. Die Zeitung 'Corriere della Sera' veröffentlicht eine Depesche aus Abaghamus vom 20. Januar, wonach bei Makalle am 11. Januar von den Italienern 62 Gemehre in die Hände der Feinde gefallen sind.

Schutz des Mittelstandes - in Bayern. München, 22. Januar. Freiherr v. Hertling beantragte in der Kammer der Reichsräthe, dem konservativen Antrag zuzustimmen, nach welchem Waarenhäuser, Verlags- und Filialgeschäfte, Buzare und andere große Unternehmungen so hoch besteuert werden sollen, daß dadurch der Ruin der kleinen und mittleren Betriebe in Handel und Gewerbe verhindert werde.

Quellunflug. Bosen, 22. Januar. Im Postlicher Walde fand ein Dittosen-Quellunflug einem Gerichtsdiener A. aus Rastel und einem Ritter-

Oberbürgermeister Dr. Gaumbach in Danzig. Danzig, 22. Januar. Gestern Abend gegen 10 Uhr ist Oberbürgermeister Dr. Gaumbach gestorben.

Total niedergebrannt. Cöthen, 22. Januar. (Werbung des 'Berl. Tagebl.') Heute Morgen ist die Kalksteinfabrik von H. Kuersten in Telmenhorst, die erst vor einigen Jahren erbaut worden ist, total niedergebrannt.

Kaiser Franz Josef auf dem Seamtentball. Wien, 22. Januar. Einem Balle des Schulvereins zu Gunsten der Beamtenkinder stattete der Kaiser einen Besuch ab. Sectionschef Mittel sprach dem Kaiser seinen Dank für seinen Besuch aus.

Ein ohrfeigender Gesandter. Amsterdam, 21. Januar. In der radikalen Presse ist ein förmlicher Feldzug gegen die Königin-Regentin eröffnet worden, der recht geschickte Formen annimmt. Man verleiht es der Königin, daß sie mit ihrer jüngsten Schwester dem Ballfeste anwohnte, das der englische Gesandte Sir Horace Rumbold veranstaltete.

Alerlei aus Bulgarien. Sofia, 22. Januar. Die 'Agence Balkanique' meldet, daß der Proceß wegen Ermordung Stamboulovs Mitte Februar begonnen dürfte. Gestern ist hier kein Eisenbahnzug eingetroffen. Die Rückkehr des Prinzen Ferdinand wird spätestens am 15. 27. Januar erfolgen.

Das englische 'fliegende' Geschwader. London, 22. Januar. Der erste Lord der Admiralität Goschen hielt gestern bei Gelegenheit eines unkonventionellen Banketts in Cass-Grünwald eine Rede. Er betonte die schnelle Ausrüstung des fliegenden Geschwaders und erklärte, das Geschwader hätte keine versiegelten Ordres gehabt, sondern dieselbe sollte nur für jedes Besondere bereit sein.

Aus Transvaal. Berlin, 22. Januar. Das 'Berliner Tageblatt' erhält von seinem Johannesburg Correspondenten folgendes Telegramm: Die Regierung Transvaals hat sich geweigert, in diplomatische Unterhandlungen, sei es über das Schicksal der Abdeiler bei den letzten Unruhen, sei es betreffs der Schadenersatzansprüche der Republik, sei es endlich betreffs der zukünftigen Gestaltung der Rechte der Ausländer, einzutreten.

Spanische 'Siege' auf Cuba. Madrid, 22. Januar. Nach amtlichen Depeschen aus Havanna ist ein Versuch Maceos, sich der Stadt Pinar del Rio zu nähern, gescheitert, in Folge von Geleiten, in welchen die Insurgenten etwa einen Verlust von 30 Todten und 300 Verwundeten, die Spanier einen Verlust von 4 Todten und 21 Verwundeten hatten.

Die Dige in Australien. Sydney, 22. Januar. Nach einer Meldung des Meeresfisch-Bureaus dauert die außerordentliche Dige in New-Süd-Wales fort. 35 Todesfälle wurden festgestellt. Die Einwohner sind von einer Panik erfaßt; Hunderte von Familien verlassen die Stadt, um höhere Gegenden aufzusuchen.

Berlin, 22. Januar. Die 'Nordb. Allgem. Stg.' schreibt: Zu dem gestern beim Reichskanzler stattgehabten Dinner hatten Einladungen erhalten das Präsidium und Bureau des Reichstages, zahlreiche Abgeordnete, die Staatssekretäre, die hier weilenden fremdstaatlichen Minister Frhr. v. Trautskirchen, v. Wittmann und v. Westph.

Leipzig, 21. Januar. Das Reichsgericht hob auf die Revision des Redacteurs Dierl vom sozialdemokratischen Parteiblatt in Berlin das Urtheil der dortigen Strafkammer vom 5. October v. J. auf, welches Dierl wegen Majestätsbeleidigung zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt hatte.

Wachen, 22. Januar. In Cuden freiten 150 Weiberinnen. Sie verlangen Erhöhung des Lohnes und bessere Behandlung. Rom, 22. Januar. Der 'Osservatore Romano' erklärt die Bittermeldungen für erfunden, wonach der Papst seine Vermittelung im Streit zwischen England und Venezuela angeboten habe.

Dienstag Abend 10 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden
Herr Elias Fischer.
 Nahezu 30 Jahre war er ein treuer und braver Arbeiter in meinem Hause, Gott der Allmächtige möge ihm ein reiches Vergeltung sein!
Ehre seinem Andenken!
 Dresden, 21. Januar 1896.
Frau verw. Otto Wagner,
 Galeriestrasse 14.
 Die Beerdigung findet Donnerstag 2 1/2 Uhr vom Stadttrankenhause aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, dass meine Hebe Frau
Anna Dindorf geb. Beckert

am 20. d. M. 7 Uhr Abends nach langem Leiden sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitte!
Der trauernde Gatte nebst Kindern.
 Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus, Hauptstrasse 30, Flügel D, statt.

Am 20. Januar verschied sanft nach längerem Leiden unsere gute Schwester und Schwägerin
Fräulein Lina Naumann,
 was tiefbetruert anzeigen
H. Kaden und Frau geb. Naumann.
 Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr in Königsbrück statt.

Familiennachrichten.

Alle erkennbar beglaubigt, und von untern Untersucheramt bestätigt.
 (Hierbei ist die Untersucheramt-Nummer angegeben.)

Geboren. Ein Sohn: Herrn F. Kasper in Chemnitz. Herrn G. Kasper in Dresden. Herrn Emil Schmidt in Weissen. Herrn Hermann Stolle in Freiberg. Herrn Hermann Kutsch in Bautzen. Herrn Julius Wille in Pirna. Herrn Ernst Hartenstein in Bautzen. Eine Tochter: Herrn H. Nehn in Leipzig. Herrn G. Theilich in Chemnitz.
Verlobt. Fräulein Bertha Wähler in Leipzig mit Herrn Dr. med. phil. Max Fauder in Pongebritz. Fräulein Martha Friedrich in Pirna mit Herrn Kaufmann Emil Selmann in Stolpen. Fräulein Marie Steyer mit Herrn Richard Kunde in Freiberg.
Vermählt. Herr Richard Neuhauer mit Emma geb. Wichert in Wittweide. Herr Kassirer Adolf Haase mit Jenno geb. Wöhl in Großenhain. Herr Max Nydort mit Elisabeth geb. Winkler in Dresden.
Gestorben. Frau Emilie verw. Pfelmann geb. Märker in Dresden. Frau Ernst Wöhl geb. Keller in Dresden. Herr königl. kgl. Untersteuerinspektor Friedr. Adolf Kupfer in Eibau. Frau Lina Naumann in Königsbrück.

Reell!

Ein Geschäftsmann in mittleren Jahren, kinderlos, sucht die Bekanntschaft eines älteren, wirtschaftlichen Mädchens oder unabhängiger Wittve mit 4-6000 Mk. Vermögen. Damen, welche Lust u. Liebe zum Geschäft haben und diesem realen Geschäft Vertrauen schenken, werden gebeten, wertige Offerten mit Näh. u. Photographie u. R 91 a. d. H. Exped. Postfach einzuf. Dier. Ehrenf. d.

5000 Heirathsanschläge
 vornehmer Damen zur directen Intervention mit Vermögen von 10000 Mk. bis 2000000 Mk. verlangt. s. d. Administration Capido, Budapest VIII., Sezerdiggasse 8. Information und Anknüpfung direct gegen Retourmarke. 2187

Seirath. 200 reiche Parth. sende sofort Offerten. Journal, Charlottenburg 2, Berlin. 1293

Rackow,
 Altmarkt 15.
 Unterricht für Schreibmaschinen, Buchführung, Buchbinderei, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben u. Prof. u. techn. Zeichnung.

Warnung vor Betrug
 „Grand Gloria“, die einzige erfolgreiche in 6-8 Tagen erkennbare Methode, wird nur bei Frau M. Fiedler, geleitet.
Praktisch Schneidern
 nach neuester Mode, Waagen, Schnittzeichen, Aufschneiden geknauter u. höher, Curfus 10 Mk. Schneidemaschine 8 Mk. Eintritt tagl. Rechte Garantie nur bei Fr. M. Fiedler, Christianstr. 13.

Zahnärztlicher - Dentist
 Pragerstrasse 18
 1417

Unterricht
 im Buchdruck wird erteilt, und wird jeder, der sich anfertigen lässt.
L. Siering, Altmannstr. 48, 2. v.

Berein für Gesundheitspflege
 und arzneilose Heilweise.
 Gegründet 1835.

Freitag, den 24. Januar,
 Abends 8 Uhr,
„Tonhalle“, Glacéstrasse
Vortrag
 von Hrn. Schumann a. Chemnitz:
„Krankheiten der Leber und der Gallenwege“.
 Nach dem Vortrage:
Mitglieder-Versammlung und Wahl der Rechnungs-Prüfer für 1895. 2185
 Mitgliedsliste ist vorzulegen. Eintritt für Gäste 50 Pf.
 Mitglieder-Anmeldungen werden am Saaleingange, sowie bei den Herren Glockner, Elberg 20, 11., und Homuth, in der Dreifönigskirche 8, angenommen.

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.
 Mittwoch:
Die Wallfäre.
 6. Acte der Trilogie: Der Ring des Nibelungen.
 Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Donnerstag geschlossen.
Königl. Hof-Theater Neustadt.
 Mittwoch:
 Zur Feier von Lessings Geburtstag:
Emilia Galotti.
 Trauerspiel in 5 Acten v. Lessing.
 Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.
Donnerstag:
Der Henschel (neu einstudirt).
 Anfang 7 1/2 Uhr.
Residenz-Theater.
 Mittwoch:
Die Chansonnette.
 Operette in 3 Acten v. Victor Léon und H. v. Balberg.
 Musik von M. Dellinger.
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.
Donnerstag:
Der Oberkrieger.

Oswald Winter,
 Dresden-St., Wilmersstr. 47, 2.
 Baumeister, 2020
 gerichtlich vereid. Sachverständiger in Bauarbeiten, Kostenanschläge, Wertungen u. zu mäßigen Preisen.

Nothleidende jeder Berufsart,
 welche Concurs und Klagen vermeiden, friedlichen Vergleich oder gerichtl. Zwangsvergleich mit den Gläubigern anbahnen und sich dadurch die Gläubiger erhalten wollen und dringenden Rathes bedürfen, wollen sich vertrauensvoll an G. Wendt, Marienstr. 15, 2. wenden.

Für Dresden u. alle ardh. Städte Sachsens
General-Vertretung
 der
Harzer Sauerbrunnen
 zu vergeben.
 Anfragen an die
 Verandlungsstelle Berlin 80. 18.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm soll
Montag, den 27. Januar 1896,
 um 2 Uhr Nachmittags,
 ein Festmahl in dem hierzu freundlichst zur Verfügung gestellten großen Saale der Harmonie-Gesellschaft stattfinden.
 Unsere geehrten Mitbürger laden wir zu zahlreicher Theilnahme an diesem Festmahle hierdurch ergebenst ein und bitten, **Tafelkarten** zu 4 Mk. bis zum 24. d. Mts. in der Papierhandlung des Herrn W. Türk im Altstädter Rathhause oder bei Herrn Karl Damm, Inhaber von G. Höcker's Buchhandlung, Hauptstrasse 5, zu entziehen.
 Dresden, am 15. Januar 1896.

Der Rath zu Dresden. **Die Stadtverordneten.**
 Beutler. Gust. Ackermann. 2184

Gezell. Hilfsverein d. Deutschen aus Oesterreich.

Donnerstag, den 30. Januar a. e., im „Eldorado“:
4. Stiftungs-Fest,
 bestehend in Concert (Jäger-Capelle), Gesangs- u. humoristischen Vorträgen mit anschließendem **Ball.** 2191
 Mitwirkende: die 10jährige **Kostüm-Soubrette „Flora“** und unser Mitglied, Herr **Brusch.**
 Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu haben: im Vereinslokal „Café Sommer“, Georgplatz, sowie bei unsern Mitgliedern Herrn Paböck, „Café Central“ und Herrn Restaurateur Bledius, „Goldener Hirsch“, Dresden-Neustadt, Galerienstrasse 8. **Anfang 8 Uhr.** **Der Vorstand.**

Arends'scher Stenographen-Verein zu Dresden-N.

Freitag, den 24. Januar:
Beginn eines neuen Unterrichts-Curses,
 Dauer desselben 10 Stunden.
 Die machen ganz besonders auf die Vorzüge der **Arends'schen Stenographie** aufmerksam, Einfachheit, Kürze, leichteste Erlernbarkeit. Jedermann von Nutzen.
 Nähere Auskunft **Café Fuchs,** Ferdinandplatz, 1. Etage beim Wirth.
 Gebühren mit Lehrbuch nur 3 Mark. 2116

Musik-Schüler

finden sofort oder Oftern freundliche Aufnahme in dem anerkannt guten und bewährten **Musik-Institut** von **W. Schmidts, Stadtmusikdirector,** **Madeburg bei Dresden.**
 Gewissenhafte Ausbildung im Orchester und Solo-Spiel. 1298

Königl. Conservatorium für Musik und Theater.

Montag, 27. Jan., Abds. 7 1/2 Uhr, Musenhans (Brauns Hotel)
Concert zur Feier des 40jährigen Bestehens der Anstalt
 für die Zwecke des Patronatvereins.
 Ausführende: **Miss Bagg,** Concertsängerin;
 Herren: **Concertmeister Prof. Rappoldi, Grätzmacher, Kammervirtuos Gabler, Kammermusiker Beyer, Biehring, Blumer, Coith, Elsmann, Kaiser, Schmidt, Steuz, Tränkner, Wolf und Wolfermann.**
 Herren: **Pianist Bachmann, Mitglied des Hoftheater-Orchesters Krellwitz, Pianist Kronke und Violoncello-Virtuos Kemmel** (sämtliche Lehrer oder führende Schüler der Anstalt), sowie die **oberste Chor- u. die Orchester-Klasse.**
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr. 2158

Gewerbehaus.

Neuheiten-Concert
 vom Königl. Musikdirector **A. Treukler**
 mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden **Gewerbehaus-Capelle.** 10411
Eintritt 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf.
 Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mk. an der Kasse, sowie einz. Karten zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Im neuen Circus am Fürstenplatz.

Scandinavischer Circus.
 Heute Donnerstag, den 23. Januar, Abends 8 Uhr
Grosse brillante Vorstellung.
Neu! Zum 3. Male! Neu!
Die Puppenkönigin
 oder im Nürnberg'schen Spielwarenlager.
 Große Ballet-Ausstattungs-Pantomime mit der reizenden Einlage:
Ein Hämmerhof,
 arrangirt und in Scene geleitet vom Dir. **Alb. Schumann,** ausgeführt vom ganzen Personal, 48 Akteuren, darunter die **Helische Schulkinderin der Welt Dora Schumann** auf dem **Zwerg-Pony „Barra“.** Große Polonaise, Quadrille à la cour, getanzt von 24 Kindern.
 Vorführung der berühmten **Schul- und Freiheitspferde** des Director **Alb. Schumann.** — Aufsteigen sämtlicher Künstler und Kunsttänzerinnen. — Alles Nähere die Tages-Affischen. 1607

Bekanntmachung.

Die folgende Denunciation einer unrichtigen Concurrenz findet die **Beiznachts-Gratis-Vertheilung** später statt. Die Zeit der Vertheilung werde ich noch besonders veröffentlichen. 1943
 Hochachtungsvoll
Albert Siede,
 Gr. Brüdergasse 10, 1.
Uhrn-Reparatur-Anstalt.
 Jeder 200 Stk. Stunde erhält wie früher auch noch jetzt eine Remont. Uhr im Werthe von 20 Mk. gratis.
 Eine gute Uhrfeder einsehen kostet 1 Mk. Glas, Seiger à 20 Pf.

Welt-Restaurant

Société
 Waisenhausstrasse 18.
 Größtes und beliebtestes **Speise- und Concert-Etablissement** der Residenz.
Täglich grosses Concert von Vormittags 9 bis Abends 11 Uhr.
Auftreten der Original Wiener Damen-Capelle „Langer“ unter Leitung des Herrn Director **Langer.**
 Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.** 1177

Straßburger Hof.

An der Frauenstrasse 20.
Täglich Auftreten der berühmten Wiener Wasser-Ciglerl. 1948
 Richard Nakladal.
Eintritt frei.
Einzig dastehend! Stadt Zittau Einzig dastehend!
6 Ritterstrasse 6. 1071
 Täglich großes Concert und Auftreten des **Zweibeinigen Orchesters**
 Geniale Neuheit auf dem Gebiete der Musik einzig dastehend. Auftreten des **Universal-Instrumental-Virtuosen Henry Constantin.**
 derselbe spielt 6 Instrumente zu gleicher Zeit.
 Niemand soll verkümmern, sich dieses interessanten Orchesters anzusehen.
 Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Ernst Baarmann.**

Bierschänke zur Alaunburg

Fischhofweg Nr. 17
 findet täglich
Grosses Concert
 der **Dresdner Salon-Ciglerl-Capelle**
 (Direction **Theodor Hilbig** vom Breslauer Conservatorium) statt. Um zahlreichen Besuch bitte!
A. Heiland. 1878

Victoria Salon

Die begabte **Miss Toy,** die weltberühmten **Thompson'schen Elefanten** und das riesengroße Programm!
 8120
Coffeestoff u. Ciel. 7 Uhr. Auf d. Parkett. 7 1/2 Uhr. Carl Thilome.
Sonn- u. Feiertags: Zwei Vorstellungen: 4 Uhr (keine Preise) und 7 1/2 Uhr (gewöhnl. Preise). Im Tanz- u. Restaurant von 7 Uhr (Sonn- und Feiertags von 5 Uhr) an:
Grosses Zigeuner-Concert.

Apel's Marionetten-Theater.

Im oberen Saale des „Münchener Hof“
 Heute Donnerstag nochmal: **Genova.** Nitterdampfer in 7 Acten. Anfang 8 Uhr. — Sonnabend Nachm. 3 Uhr und Abends 8 Uhr: **Vorstellungen.** — Freitag u. Sonntag geschlossen.

Restaurant u. Café G. Bauer

Neu! Neu! Neu!
 Ostbahnstr. 18, Ecke Franklinsstr.
 Gutes bürgerliches Restaurant.
Biere: I. Gumbacher, Münchner Löwenbräu, H. Voger und Einich.
Vorzüglicher Mittagstisch.
 Einem freundlichen Jubelruf entgegengehend, widmet
 Hochachtungsvoll und ergebenst
Gustav Bauer.

Apollo-Theater.
 Einzige Specialitäten-Bühne Dresden-Neustadt.
 Sensationeller Erfolg des neuen Programms.
Miss Victoria Belling.
 Verwandlungs-Tänzerin und Jongleuse par excellence.
 Fräulein Eugenie von Mick-Dalma, Costüm-Soubrette.
 Georg Paulsen, Instrumental-Komiker.
 Capelle: Kurt Krause.
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Sonntag 2 Vorstellungen 8 Uhr.
 Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

Poliklinik für Zahnkranke.
 Behandlung aller Zahn- und Zahnfleischkrankheiten.
 Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten.
18 Pf.
 A. Polscher, Pragerstrasse

Feinste Tafelbutter
 per Pfund 115 Pf.
frische Eier (zum Kochen)
 Mandel 65-90 Pf. offeriert
Taussig's Butterhandlung,
 Am See 21. 1742
 Das Beste, was in Thee-Butter

Solide Herren Schuhe!
 Die Aachener Schuhfabrik
 liefert in verschiedenen Sorten, nach für
 Bäder und Konditoreien, sind zu
 10 Pf. pro Pfd. (15 Pfd. f. 140 Pf.)
 zu verk. Reichstraße 68, im Contor.
 Dübler Rabatt. 20621

Ed. Preiss, Bettenerstr. 42,
 Schäferstraße 37.

Mastgänse,
 morgen frisch anlangend,
 offeriert
Taussig's Butterhandlung,
 Am See 21. 1741

Noack's Gasthaus,
 Salzgasse 5.
 Schweinefleisch, à Pfd. 60 Pf.
 Büffelsteck, à 70
 Schinken, à 90
 Spitzspeck, à 70
 hauselchl. Blut-u. Federwurst 60

Wäsche-Garderobe
 für Herren u. Damen billig zu verk.
 Zwingerstr. 14, pt. 1443
Gute eis. Supportdrehbank
 m. Planschele wird zu verk. gel.
 Off. u. Preisang. erb. Köbner,
 Wilsdrufferstr. 16. Dubrau. h

Süßrahm-Tafelbutter,
 garantiert reine Alpenwaare, liefert in
 der Hof-Collie u. 9 Pfd. zu 95 Pf.
 per Pfund franco gegen Nachnahme
 die Molkerei Julius Heller, Rempfen, bayr. Allgäu.

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Bettfedern
 ein Vertrauensartikel, empfehlen
 wir bei Einkauf die auf das beste
 renommierte Firma
Julius Caspar,
 Reichstraße 14. 1735

Freundl. Wohnung
 (Sonnenseite), 30 Schritte von der
 Pflanzl., 2 St., K., K. u. f. f. f. f. f.
 Zubehör, in 1. Etage, per 1. April
 zu verm. Köbner, Wilsdrufferstr. 5.

Hausfrauen!!!
 Das beste und billigste
 gaselirte u. email. Kochgeschirr
 kauft man
Galeriestraße 16.
 Feinste gute Landbutter!
 (aus der Kammer gegen)
 sowie feische Eier hält alle Frei-
 tag und Sonnabend zum Verkauf
Friedrichstädter Marktstraße,
 Stand 439. 1794w

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Kaffee
 (hav.), gewöhnt, reichsmessend, von
 5 Pfund ab 1 Pfund 1 Mk.,
 soust 110 Pf. 1213
Kaffee-Abfall,
 gewöhnt und gemahlen, per Pfund
 55 Pf. Pillnitzerstrasse 5.

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Sichere Existenz.
 In ein. groß. Dorf Sachsen
 mit Post-u. Bahnstation ist der
 Kottg. Gasthof, der einzige
 im Ort, mit ca. 400 hl Bier-
 umsatz, Materialwaaren-Ges-
 chäft, Fleischererechtheit,
 allem Neutrecht, massiven Ge-
 bäuden, Parquet-Saal, Gast-
 stummer, massiv. heizb. Kuppel-
 fegebahn mit Regelfeuer-
 Stellung, Schenke, 6 Scheffel
 Feld, 6 Scheffel Wiese und
 6 Scheffel Wald, äußerst preis-
 werth für 38000 Mk. zu verk.
 und wollen nur Selbstkäufer Off.
 u. F. R. 993 bei Daalenstein &
 Vogler, H.-G., Dresden nieder.
 2210

Materialwaaren-Geschäft,
 gutgehend, Preis 2000 Mk., um-
 ständehalber zu verk. Reichstr. 11.
 unt. R. P. 300 postl. Reichstr. d

Sichere Existenz.
 Wein seit über 10 Jahre besth.

Delicatess-Geschäft
 mit guter Kundsch. in bester Lage
 Dresden, ist wegen Ankauf sofort
 zu verkaufen. Zur Uebernahme
 ca. 6000 Mk. erforderlich. Off.
 u. L. P. 333 „Invalidendank“
 Dresden erbet. 2215

**Weine Obst-, Kartoffel-
 u. Grünw.-Handlung**
 ist sofort für 3500 Mk. zu verk.
 Näheres, Einnahme 15-20 000 Mk.
 haben mit Wohnung 550 Mark.
 Off. unt. E. 2 Exped. d. Bl. 1530

**Eine Conditorei mit
 Pflanzkühlerei**
 in einer Provinzialstadt Sachsen
 ist billig zu verkaufen und zum
 1. April oder auch gleich zu über-
 nehmen. Offerten u. Sch. 2062
 a. d. Exped. d. Bl. erb. 2062

Chocoladen-Geschäft
 sofort für circa 3000 Mk. baar zu
 verkaufen. Näheres Frauenstraße,
 1. Chocoladen-Geschäft.

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Kleine Klempnerei
 sofort zu verkaufen Schulgut-
 straße Nr. 6.

**Sichere Existenz
 für Damen.**
 Gutgeh. Pap.-u. Wäsche-Gesch.
 nur Familienverhältnisse halber sof.
 od. später zu verk. Er. 5-6000 Mk.
 Offert. unt. E. 79 Exped. d. Bl. *

Zu verkaufen.
 Gutgeh. Wäsche-Geschäft
 m. guter u. genügender Kundsch.
 billig zu verkaufen. Offert. unter
 E. 76 an die Exped. d. Blattes
 erbeten.

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

**Produkten- u. Grün-
 waaren-Geschäft**
 Verhältnisse halber sofort bill. zu
 verkaufen. Näheres Wilsdrufferstr. 21.

Produkten-Geschäft
 mit guter Kundsch. ist sof. preis-
 werth zu verk. Off. u. G. D. 132
 postlagernd Bauhnerstraße. 2203

Billige Möbel!
 Tisch-Sopha, 35 Mk., Tisch-
 Garnitur, rothbr., Säulen-Sopha,
 Verticós, Kleiderschränke, echte u.
 imitierte Verticós m. Matrassen,
 Schlafsofa, Schreibtische, Bücher-
 schrank, für Ausstattung passend,
 verkauft billig K. Donath,
 Galeriestraße 16, 1. 1877d

Zu verkaufen.
 Landgasthof,
 1 Stb. von Cottbus, mit Acker,
 Langsani, all. massiv, h. 3-4000 Mk.
 Anzahl. zu verk. durch E. Krüger,
 Cottbus, Sandow 52c. 12211

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wegen Umzug sof. bill. zu verk.
 1 Sopha, 1 Kleiderschr., 1 Verticós,
 2 Bettst., Matr., gutes Federbett,
 Tisch, Spiegel Schöfberg, 12, 1. 1869

Rußb.-Stellspiegel,
 ff. Crystall, 35 Mk., desgl. D.
 Schreibtisch 60 Mk., billig zu
 verkaufen Gutsstr. 20, pt. 2160

Zu verkaufen
 ein schöner großer Pavagen-Gebauer
 und ein Kinder-Fahrrad Werber-
 straße 14, pt. lin'd.

**Ein junger, zughund
 starker**
 ist zu verkaufen Weigig 31 E. *

**Ein gut erhalt. Ross-
 haar-Matratze** billig zu ver-
 kaufen Seilerstraße 12, pt. 2194

Piano
 für 15, 35, 40 u. 75 Mk.,
 Sopha für 18 u. 20 Mk.,
 Schrank f. 13 Mk., Schreibtisch f.
 15 Mk., Schulbank (verstellbar),
 Aufstellstuhl für 25 Mk., Garnitur,
 Bettst., Matr. Oberleer. 5. 12206p

Gelegenheitskauf.
 Neue Matratze mit Rissen mit
 oder ohne Bettstelle billig zu ver-
 kaufen Sebnitzstraße 26, pt. 1. j w

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Starker Handwagen (Zafel-
 wagen) bill. zu verk. Reichstr. 5.
 Dresden. Osw. Rudolph.

Starke Federlatze,
 fast neu, 9 Sprossen, zu verkauf.
 Peterstraße 8, pt. r.

**1 Decimilwaage, 2 fl. Zafel-
 tafeln, 1 eiserner Kanonenofen**
 sind billig zu verkaufen Rudol-
 phstraße 31, 1. Et. bei Müller.

Zu verkaufen
 ein schöner großer Pavagen-Gebauer
 und ein Kinder-Fahrrad Werber-
 straße 14, pt. lin'd.

**Ein junger, zughund
 starker**
 ist zu verkaufen Weigig 31 E. *

**Ein gut erhalt. Ross-
 haar-Matratze** billig zu ver-
 kaufen Seilerstraße 12, pt. 2194

Piano
 für 15, 35, 40 u. 75 Mk.,
 Sopha für 18 u. 20 Mk.,
 Schrank f. 13 Mk., Schreibtisch f.
 15 Mk., Schulbank (verstellbar),
 Aufstellstuhl für 25 Mk., Garnitur,
 Bettst., Matr. Oberleer. 5. 12206p

Gelegenheitskauf.
 Neue Matratze mit Rissen mit
 oder ohne Bettstelle billig zu ver-
 kaufen Sebnitzstraße 26, pt. 1. j w

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

Wohnung
 in der Nähe des Hauptbahnhofes
 für ein. Leute pass. Dresden St.
 wegen Verheiratung frei zu verk.
 Erwerb. ca. 1200 Mk. Miethe
 300 Mk. Selbstkäufer erf. Näheres
 Reichstraße 20, pt. 1, H. Haus,
 bei Lehmann, nächst der Kartf. h

**Ein junger
 Mechaniker,**
 welcher kürzlich seine Lehrgelt be-
 endet hat, wird zum Bedienen einer
 Cigaretten-Maschine gesucht.
Georg A. Jasmatzi,
 Blasewitzerstraße 17. 2214

Schuhmacher
 für gewendete Jahrschuhe (außer
 Haus in großen Posten) werden
 sofort gesucht 1900
Schuhwaarenfabrik
G. & O. Lippert Nachf.,
 Löringstraße 38.

Jahrschuhmacher,
 welche regelmäßig große Posten
 liefern können, finden dauernde
 Beschäftigung bei
Langhärig & Söhne,
 Schuhwaaren-Fabrik,
 Frisch-Reuterstraße Nr. 1.

Abonnenten-Sammler
 sucht Radell'sche Buch- u.
 Musikbibl., Wilsdrufferstr. 38. *

**Tüchtige
 Ciseleure,**
 welche im Modelliren von Bronze-
 waaren durchaus bewandert sind,
 flotte Arbeiter, zum sofortigen An-
 tritt gesucht. Offerten mit Angabe
 der bisherigen Thätigkeit und
 Wohnortverhältnisse sind zu richten an
 die Metallwaaren-Fabrik Otto
 Seyffart, Auenburg i. S. A.

1 Malergehilfen
 sucht Maler Kolbe, Bischofsweg
 bei Köhlerstraße 2169

**Ein tüchtiger
 Vorrichter**
 sofort gesucht Augsburgerstr. 2. *

Ein Anabe achtbarer Eltern,
 welcher Lust hat 1369h
Georg Klemper
 zu werden, kann gut Unterkommen
 find. h. H. Reitzig, Klempnerstr.
 Köbner, Wilsdrufferstraße 46.

Ein Schuhmacher,
 welcher die Reparaturen mit über-
 nimmt, wird gesucht von Bruno
Köberling, Wilsdrufferstr. 12. d

Austräger
 für Fischwaaren (Gaution 20 bis
 25 Mk.) gesucht. O. Schornrosch,
 Fisch-Handlung, Dürerstr. 104.

**Gewandter jüngerer
 Markthelfer**
 findet dauernde Stellung.
Tertsch & Simon,
 Weinhandlung, Pragerstraße 9.

Metallpolierer
 gesucht Falkenstr. 1-3. *

Lackierer,
 der auch leichte Holzarbeit mit
 besorgen kann, findet lohnende
 Stellung. Offerten unter E. 75
 an die Exped. d. Bl.

**Heizer und
 1 Maschinist**
 für Licht-Anlage
 sofort gesucht. Offerten erbeten bis
 Freitag unter R. 87 an die Bil-
 lard-Exped. Postfach.

**Ein anständiger
 Lagerbursche,**
 ca. 15 Jahre alt, wird sof. gesucht
Schuhwaaren-Fabrik
G. & O. Lippert Nachf.,
 Löringstraße 38. 2161
 Geübte
**Cartonnagen-
 Arbeiterinnen**
 in und außer dem Hause sucht sof.
Emil Kämpfe,
 Buchbinderei u. Cartonnagen-Fabrik,
 Ringenborfstraße 41. 18777

S
 geübte
 der Sch
 Hartburg
Ein
 wird unter
 ungen in
 Rie
 stupper:
Bä
 findet in
 Blauen
Gra
 Ein
 wird unter
 in Chien
 bei Sou
 hausstraße
Jork
 wird bei
 Metallg
Klemp
 John acht
 gütigen
 Rob. Ne
 (Frankfurt
Eltern
 Schöne ob
 Sattler
 erlernen u
 geübten
 berechtigt
 Durch die
 Jüngung a
 Ausbildung
 Der Gesell
 schaft der
 Frn
 Bernh. J
 Für mei
 ich per sofo
L
 „Pfeil“
 Geo
 Blaue
Bä
 findet in
 Unterfunt
Le
 für das G
 Otto flogeid
 Offerten un
 dank Dresd
Ein
 zum sofort

Schuhmacher,

geübte Zwieler, finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Schuhfabrik von Eduard Hammer, Dresden-Striesen, Wartburgstraße 12.

Ein kräftiger Knabe wird unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre genommen von **Richard Köber**, Kupfer- und Stellschmiderei, Cunewalde 1. 2.

Bäcker-Lehrling findet Eltern gute Lehrstelle kleine Planenschieße 24.

Graber-Lehrling gesucht. Ein Knabe mit Reichtalent wird unter günstigen Bedingungen zu Eltern in die Lehre genommen bei **Sommer**, Graben, Wallenhausstraße 29, 3. St.

Former-Lehrling wird bei sofortigem Lohn gesucht **Metallgießerei**, Sächena. 16. 1

Klempner-Lehrling Sohn achtbarer Eltern, wird unter günstigen Bedingungen gesucht **Rob. Keller**, Klempnermeister, Grunauerstraße 22. 1682

Essen und Vormünder, deren Söhne oder Pflegekinder das **Sattler- und Riemen-Handwerk** 2178

erlernen wollen, wird durch unterzeichneten tüchtigen Lehrmeister nachgewiesen. Nur Junagsmeister sind berechtigt, Lehrlinge anzunehmen. Durch die Fachschule sorgt die Innung auch für die theoretische Ausbildung ihrer Lehrlinge. Der **Gesellen- und Lehrlings-Ausschuss** der Sattler- und Riemen-Innung zu Dresden. **Bernh. Fritzsche**, Terrafing. 26.

Für meine Fahrrad-Fabrik suche ich per sofort oder Oftern einen **Lehrling**. 2162

„Pfeil“-Fahrradwerke, **Georg Günther**, **Blauen**, Wasserstraße 9.

Bäckerlehrling findet Eltern 1893 freundliche Unterkunft **Kuffhäuserstraße** Nr. 6. **Gastav Kaul**.

Lehrling für das Contor eines Fabrik- u. Großhandlungshaus für Oftern gef. Offerten unt. **J. F. 332** Invalidendank Dresden erb. 2217

Ein Kaufbursche zum sofortigen Eintritt gesucht **Sigarenfabrik „Jupiter“**, **Adolph Solowsky**, Grotzstraße 13.

Knabe od. Mädchen wird zum Frühstücktragen gesucht **Servierstraße** 8, **Bäckerel**.

2 Frühstückträger werden angenommen **Dresden-R.**, **Hilfenbergstraße** 3. 2212

Mantel-Näherinnen in und außer h. Hause gef. **Wettinerstr.** 30, 2. r.

Bei einer akademisch gebildeten Schneiderin kann **1 Mädchen** Schneiderin, Mannschneiderei und **Schneitzschneiderei** unentgeltlich erlernen **Flaumgasse** 29, 2. St.

Geübte Näherinnen für feine Damenmäntel gesucht **Bragerstraße** 35. **Julius Kaiser**.

Geübte Stepperin auf Connection sucht sofort **2110** **P. Kosira**, Webersaße 11, 3.

Geübte Schürzennäherin gesucht **Kaunstr.** 13, im **Schmittgeschäft**. w

Eine Anlegerin wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Wingenerstraße** 2. d

Geübte Cartonnagen-Arbeiterinnen für dauernd gesucht **Holbeinstraße** 8. 2187

Geübte Blumen-Arbeiterinnen in lohnende u. dauernde Beschäftigung gesucht. **Arno Hüller**, **Flumentabrik**, Grunauerstr. 28b, 2.

Lehrmädchen für Blumen gesucht **Am der Frauenstraße** 5, 3. 2123

Geübte Arbeiterinnen auf feine Jaquets, Capes, Regenmäntel, Blousen, Kleider können sich melden bei **R. Schwaab**, **Neuegasse** 20, 2. St. 2142

Zuverlässiges Mädchen für leichte Arbeit sofort gesucht. **M. Günther**, **Neuegasse** 15.

Tücht. Cigaretten-Packerinnen

werden sofort gesucht **Fabrik „Vulkan“**, **J. F. J. Komendzinski**, **Schumannstr.** 41, 1.

Cartonnagen-Arbeiterinnen finden dauernde Stellung **1907** **Jöllnerstraße** 28, 2.

Hausarbeiterinnen für dauernde Arbeit gesucht **Flumentabrik Sternpl.** 3, 2. 1968

Junge Mädchen, welche Lust haben, die Cartonnagenarbeit zu erlernen, werden angenommen. **Emil Kämpfe**, **Buchbinderei u. Cartonnagenfabrik**, **Sonnenborstraße** 41. 2177

Tüchtige Presserinnen und Blumenarbeiterinnen verlangt sofort **Paul Fritsche**, **Marshallstraße** 27, 2. 2180

Blumen-Arbeiterinnen sowie einige **Schulknaben** sofort gesucht **Kamenerstraße** 29. **Paul**. w

Zum Anstragen einer Tageszeitung für Köpfschreiberei ad. Familie mit 12-14jährigen Knaben und Mädchen gesucht. Zu melden bei **P. Heydrich**, **Zinschewitz**, **Killiale** d. St. 1977

Strohhut-Maschinen-Näherinnen für alle Geschäfte zu dauernder Arbeit gef. **Gustav A. Hubald**, **Jöllnerstraße** 22. **Geübte Strohhut-Näherinnen** in oder außer dem Hause sofort gesucht **Holbeinstraße** 10.

1 junges Mädchen findet sofort gute Stelle **Lehtstraße** 13, pt. **Schlossbauer**.

10 Lehrmädchen zum Strohhutnähen u. Garniren gesucht **Wettinerstraße** 22, 3. r. d

Eine anständige Frau wird zur Pflege in einer Frau gesucht. Näheres **Schöfergasse** 12, **Giergesch.**

Eine zuverläss. Frau zum **Sammeltragen** wird gesucht **Uhländstraße** 21. 21784

Aufwartung sofort gesucht **Wilmbergstraße** 61, **Garten-Billa** links, 1. St.

jaubere Frau Eine pünktliche sofort zum Frühstücktragen gesucht **Hauptstraße** 12.

Ein j. Mädchen z. Aufwartung gesucht **Kamenerstraße** 60, 1. d

Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, als Aufwartung gesucht **Wetberggasse** 28, 3. Etage. **Fr. Vener**.

Ein ordentliches Hausmädchen wird sof. gesucht **Moschinslostraße** Nr. 2, im **Leugensch.**

Geübte Mädchen f. sehr gute Stelle zu eins. Herrsch. gef. **Königsstr.** 61, 1. 2145

Geübte Mädchen w. zu einz. Dame gef. **Moritzstr.** 6, 2. links. d

Geübte Hausmädchen wird sof. gesucht **Moschinslostraße** Nr. 2, im **Leugensch.**

Geübte Hausmädchen f. sehr gute Stelle zu eins. Herrsch. gef. **Königsstr.** 61, 1. 2145

Geübte Hausmädchen w. zu einz. Dame gef. **Moritzstr.** 6, 2. links. d

Ein Mädchen v. 14-15 Jahren f. Nachm. gef. Näheres **Stößenstraße** 51.

Geübte Hausmädchen f. sehr gute Stelle zu eins. Herrsch. gef. **Königsstr.** 61, 1. 2145

Geübte Hausmädchen w. zu einz. Dame gef. **Moritzstr.** 6, 2. links. d

Einfaches Mädchen sof. gef. **Rabenerstraße** 18, part.

Euche für meinen H. Haushalt ohne Kinder anst. Mädchen. **Rosenstraße** 46, 2. d

Hausmädch. zu einz. Herrsch. in g. Stelle gef. **Königsstr.** 13, 1. r. **H. Klein**, **Hausmädch.** j. **Hilfenbergstr.** 1. **Lange**, **Hauptstr.** 11, pt. 1st.

Knechte, Mägde, Pferdejungen u. Oftermädchen in gute Stelle sucht **Frau Michel**, **Neumarkt** 2, 1. d

Freundl. Mädchen zum **Gefäßbedienen** und **Hausarbeit** sof. gef. **Sonnenstraße** 10, part.

Tüchtiges Mädchen für **Küche u. Haus** gef. **Pfeifenstr.** 11a. 2202d

Stellen suchen. Ein in allen Zweigen seines Faches tüchtiger gebildeter **Kunstgärtner**, ohne Familie, mit besten Empfchl. sucht zum 1. April dauernde Stell. Ofter. erbet. an **H. Böttcher**, **Striesen**, **Porsbergstr.** 32. 2115

Steindrucker tüchtiger **Im- und Fortdrucker**, sowie an der **Schnelldruckerei** erbet. sucht Stellung. Oftern. an **P. H.**, **Steindrucker**, **Jacobsgasse** 13, 1. d. **Göckert**. 2108

Junger Mann, 25 Jahre alt, gel. Schneider, sucht Stelle als **Marktschreier**, **Bureaubediener** oder andere Beschäftigung. Zu erf. bei **Wanitzsch**, **Wetberggasse** Nr. 12, 3. Etage. 2148

Junger Mann, 24 Jahre alt, geb. **Soldat**, **Verkaufstakt**, sucht Stellung als **Comptoir- oder Bureaubediener** in oder außerhalb Dresden. Gef. Oftern. unt. **E 85** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Ein junger Porzellanmaler sucht in seiner freien Zeit **Nebenbeschäftigung**. Oftern unter **E 89** an die Exped. d. Bl. erb.

Musik-Chor Sonntag frei. **R. Köhler**, **Hilfenbergstraße** 77.

Ausgeschläger mit h. Segn. sucht sof. od. später Beschäftigung. **W. H. Erb**, unt. **E 91** a. d. Exped. d. Bl.

Verheir. ig. Mann mit gut. Handf. sucht Stellung per sof. oder später als **Comptoirbediener** od. **Marktschreier**. **Abt. erb.** u. **E 87** a. d. Exped. d. Bl.

Junger Mann sucht Stellung in **Recht** als **Revisor**, **Revisor** od. **Kassendirektor**. **Caution** kann nach **Bausch** gef. werden. **W. H. u. W 439** **Hilfenbergstr.** 48 erb.

Junger Mann, gelernter **Sattler**, sucht irgend welche Beschäftigung. Oftern. unt. **K 399** **Hilfenbergstr.** 48 erb.

Junger Mann sucht **Nebenbeschäftigung** in **textilischen** Arbeiten. Oftern. unt. **E 86** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein Bursche v. 16 Jahren sucht Stellung als **Lauf- od. Hausbursche** od. **Marktschreier**. **Gef. Oftern.** unt. **E 78** Exped. d. Bl.

Ein Mädchen sucht als **Lageristin** Stelle. **O. H.** u. **E 93** Exped. d. Bl. erbeten.

Mädch. sucht Stelle auf **Haus** als **Aufliegerin**. **Am See** 29, 2. d

1 nette Frau sucht Stell. als **Wirthschafterin** bei einem alten Herrn. Oftern. unt. **E 82** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Ein Mädchen v. **andw.**, **schöne Figur**, im **Schneidern** bew., sucht Stellung in einem **Geschäft** od. als **Wirthschafterin**. **Gef. Oftern.** unt. **R 88** **Hilfenbergstr.** Postpl. erb.

Ein 15-jähr. anst. Mädchen, **Nebenbeschäftigung** in **textilischen** Arbeiten. Oftern. unt. **G 110** **Stößenstraße** 19, **Papierhdlg.** erbeten.

Anst. Mädchen v. **andw.** sucht per sofort od. 1. Febr. Stellung in **fl. best. Restaurant** zur **Bedienung** der **Gäste**. **Gef. Oftern.** unter **H L Mannstr.** 83, part. erb. w

Zu vermieten **Rabenerstr. 10** sind zwei halbe Etagen zu vergeben. Näheres im **Reichsboten**.

Schreibergasse 6, **Ostertorhaus** 3. Etage, ist eine **Wohnung** für 225 M. zu vermieten. **Näh.** **part. im** **Saden**. 2120

Auction. 5 Gewächshäuser,

zum Theil mit eisernem Dach und beweglichen Fenstern und ein kleines Wohnhaus, 2168 **ein dopp. Sattelkessel** nebst vollst. Wasserheizung für 3 Gewächshäuser, gefangen **Freitag**, den 24. d. M. Punkt 10 Uhr. in **Wöllnig Nr. 5** (Erdstation der **Böhmischer Pferdebahn**) zum **Abbruch** zur öffentlichen Versteigerung. Das **Abbruch-Material** kann **beliebig** noch lagern. **Louis Warmbrunn**, Auctionator.

Gehtstraße 59 u. 59b (Reubau) sind **schöne mittl. Halb- etagen u. kleine Wohnungen** zu verm. u. nächste Oftern zu bezieh. **Preis** 215-450 M. **Näh.** **beliebig** oder **schreibend** Nr. 54, part. bei **Herrn Rahm**. 2084

Schöne Wohnungen für 280 M. per sofort, für 200 u. 280 M. der Oftern zu verm. **Gehtstraße** Nr. 57. 2047k

Schöne Wohnungen in **höchst solidem Hause** frei. **1. Gesch.** 450 M. **2. Gesch.** 380 M. **3. Gesch.** 400 M. Näheres beim **Verleger**, **Pfosten- hauerstraße** 73, 1. St. 1906

Eine kl. Wohnung ist sofort oder 1. Februar zu vermieten. Näheres bei **Zimmer**, **Gehtstraße** 19, 3.

kl. Wohnung ist sofort oder später von ein. **Preis** 210 M. **Siegelstraße** 18, 1. 2204

2 febl. Wohnungen zu 125 u. 150 M. 1. April zu vermieten **Rudolfstraße** 31, 1. Et. b. **Küller**.

Stube u. Kammer u. Kochofen ein. **Preis** 100 M. od. 3. 1. Febr. zu verm. **Nach** auf **Wannplatz**, **Kamenerstr.** 62, 3. 1. 2. **Th. L. S.**

kl. Vogis, 140 M., 1. Febr. beziehbar. **Näheres** **Wetberggasse** 30, 2. Etage. **Steiner**.

Marzibergstraße 17 2172 ist die 1. Etg. zu verm., bestehend aus drei Zimmern, zwei **Küchen**, **Bücher**, **2 Bäder**, **Cabinet** und **Audienz** für **1100** - oder getheilt für je **550** M., **beide** im **Hinterh.** eine **Wohnung**, bestehend aus **Stube**, **Kammer**, **Küche**, **Cab.** u. **Corridor**, sowie ein **Saal** von **7 m x 9 m** und **3 1/2 m x 2 m**, **passend** f. **fl. Handwerker**, für **200** M., **beide** am 1. April beziehbar. Zu erf. **Circusstraße** 22, **Stuhlfabrik** **Ver.** **Simm.** **erbet.** **sof.** **u. verm.** (auch mit **Pension**) **Stößenstr.** 78, p. 2091

Große leere Stube sofort zu vermieten **Am See** 28, 3. Etage. **Fritzsche**.

Fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten, **event.** auch an 2 Herren **Johannstraße** 2, 4., **neb. d. Wettin-Gymnasium**. 2174d

Febl. möbl. Zimmer, 1. Etg., mit **ter. Eing.**, ist an drei **pünktl. zahlende Herren** zu verm. **Reuherstr.** 7 i. d. **Pädagog.** 2181

Separ. möbl. Zimmer für 1 Herrn zu verm. **Wahlbühnen- straße** 24, 3. Et. rechts. d

Möbl. Zimmer **Pragerstr.** 24, **Hpt.** 2. r. 2192

Möbl. Zimmer für **anz. Mädch.** zu verm. **Freibergplatz** 1, 2. d

Möbl. Zimmer für **anz. Mädch.** zu verm. **Freibergplatz** 1, 2. d

Möbl. Zimmer f. **Herren**, mit **Kaffee** monatl. 18 M., **sof. beziehbar**. **Wahlbühnenstraße** 2, 2. Et. k

Fein sep. heizb. S. Schlafst. zu verm. **Kleine Brüdergasse** 10, 2. b. **Sch.** 2061

Möbl. Zimmer (heizb. **Herrsch.**) **Wahlbühnenstr.** 14, 4., **Ude** **Pragerstr.** 272d

Einf. möbl. heizb. Zimmer an einen oder zwei Herren (auch eine **Schlafstelle**) sofort zu verm. **Hilfenbergstr.** 18, **Ob.** 3. l. 2111

2 febl. sep. Herrenschlafst. zu verm. **Hilfenbergstr.** 9, 3. **Liebert**. 2105d

Eine Herren-Schlafstelle zu verm. **Georgienstr.** 19, 3. l. k

Febl. Schlafst. **Circusstr.** 12, **Hpt.** v. 2130

Freundl. Herrenschlafst. zu verm. **Wahlbühnenstr.** 10, 2. **Müller**. 2190

2 febl. heizb. S. Schlafst. 1. Febr. zu verm. **Circusstr.** 19, 4. 12200d

Freundl. Herrenschlafstelle zu vermieten. **Näh.** **Wahlbühnenstr.** 3, 4. bei **Striegeler**.

C. Schlegel's Atelier **Zahnersatz, Plombiren, Zahnziehen etc.** **Wall- u. Wilsdrufferstr.-Ecke.** 2201d

Sol. Fräulein erhält angenehme **Schlafstelle** m. **Familienanschluss** **Vindenaufstraße** 39, 4. l. 2195

Febl. sep. M.-Schlafstelle zu verm. **Joh.-Neuerstr.** 16, 3. m. Th. 21919f

Febl. Mädchenschlafst. zu verm. **Uhländstraße** 16, 4. M. 21919g

Eine Mädchenschlafstelle sof. zu vermieten **Wetberggasse** 33, 1. d

Auf einige Tage bef. **Mädchen-Schlafstelle** zu vermieten. bei **verm.** **Auerwald**, **Orenasterstr.** 5, 2. 1

Ein ordentl. Mädchen kann **Schlafstelle** erholten **Wetberggasse** 28, 4. **Vautl**.

Ein anz. Mädchen erh. **Schlafst.** **Wilmbergstraße** 70, 4. **Vetsch**.

Laden ist bis April billig zu vermieten **Wahlbühnenstraße** 22, part., 4. Th. 21919h

Laden mit **barackentender** **Wohnung** sofort zu vermieten. **Preis** 750 M. **Dürerstr.** 9, **nächst** d. **Holbeinplatz**.

Mietgesuche **Geht** per 1. April von **junger** **Leuten** **Wohnung** bis **300** M. **Abt.** unter **E 60** Exped. d. Bl. 2030

Kinderl. Ehepaar sucht **Wohnung**, ca. 350 M., **unweit** **Sachsenstr.** **Oftern** unter **E 81** an die Exped. d. Bl.

Wohnung von 200-250 M. in **Witte** der **Neustadt** gesucht. **Gef. Oftern** unter **K 400** an die **Hilfenbergstr.** **Hauptstraße** 12, k

Kinderl. Leute, **Wtm.** u. **Tochter**, suchen **sof.** oder **zum 1. April** **kleine** **Wohnung**, **innere** **Stadt** bevorz., **im** **2. u. 60-70** **Mtr.** **Oftern** **Wahlbühnenstraße** 33, 2. l. erb.

Pünktlich zahlende Leute suchen per 1. April **Wohnung**, **Stube**, **Kammer**, **Küche**, **Nähe** der **Johannvorstadt**. **O. H.** mit **Preis-** **angabe** erb. unter **E 92** an die **Expedition** d. Bl.

Junger Mann sucht ein. **möbl. Zimmer**, **monatl.** 10 M. incl. **Kaffee**, **Anton**: od. **Speckvorstadt**. **O. H.** unt. **Z. 101** **Postamt** 12. w

Ein leere sep. Stube m. **Kochofen**, 8 M. pro **Mon.**, wird **ge-** **sucht**. **Oftern** unt. **R 90** **Hilfenbergstr.** **Postplatz** erb. d

Kleiner Frau sucht **leere** **heizb. Küche** od. **Stübchen**, **möglichst** **vom** **Wirth**, **per** 1. März. **Adressen** **abzugeben** **Wetberggasse** Nr. 23, part. 2188

Möbl. heizbar. Stübchen, mit od. ohne **Pension**, **Nähe** **Post-** **platz**, **von** **solidem** **Herrn** **ge-** **sucht**. **Oftern** unt. **R 89** **Hilfenbergstr.** **Postplatz** erbeten. d

Ein kl. einf. möbl. helles **Zimmer** **allein** u. **von** **einem** **sol. Mann** b. **eins.** **Leuten** **Mitte** **März** zu **miet-** **gen**. **Gef.** **Oftern** u. **R 75** **Hilfenbergstr.** **Postplatz** erb. 2075d

2 Herren suchen in **Nähe** des **Böhmischen Bahnhofes** **möbl. Schlafst.**. **O. H.** unter **M 8 14** **Postamt** 3 **niederzuliegen**.

Eine Werkstelle in **Cotta** od. **Schäferstraße** gesucht. **Oftern** unter **B 71** **Hilfenbergstr.** **Postplatz** erbeten. f

Ein Vocal zum **Möbelstellen** **sofort** **ge-** **sucht**. **Oftern** u. **R 93** **Hilfenbergstr.** **Postplatz** erb. d

Butter billig!
Reine täglich frisch eintreffende
Molkerei-Butter
zu 100, 108 u. 116 Pf.
das Pfund
ist jetzt von ganz besonders deli-
cater Frische, Wohlgeschmack
und Feinheit und gefalle ich mir
hiermit, auf dieselbe noch ganz be-
sonders aufmerksam zu machen.
F. E. Krüger,
Butterhandlung,
Seestraße, Ecke an der Mauer,
Neustadt, Hauptstraße 7 und
Moritzstraße 7 (Voigt).
1910

**Parquet-Wachs, Stahlspähne,
Terpentinöl, Bohnerbürsten**
empfehlen billigst
H. G. Moehring,
Drogenhandlung, Pillnitzerstraße, Ecke Kaufbachstraße.
1839

Dr. Zeitlers seife
Deutsch. Reichs-Patent
ist das beste für Wäsche und sonstigen Hausgebrauch;
vereinigt höchste Waschkraft mit grösster Milde; liefert
blendend weisse, geruchlose Wäsche, eignet sich nament-
lich für Wollstoffe vorzüglich; ist ausgezeichnet als
Hand- und Badeseife für Gross und Klein.
Niemand wird einen Versuch bereuen.
En gros zu beziehen durch
Georg Schicht in Aussig a. Elbe.
Im Detail bald überall zu haben.

Stollen-Steuer.
In Hänsels Bäckerei, Zingendorferstr. 26 und Waisen-
handstr. 40 hat die Stollensteuer wieder ihren Anfang ge-
nommen. 1. Sorte pro Woche 25 Pf., 2. Sorte pro Woche 20 Pf.
Für große und gute Stollen verbürgt das Renommée
der Firma.
1820

Butter billiger!
Dresdner Butterhaus.
Feinste Tafelbutter, Specialität, Pfd. 108 Pf.
1/2-Pfund-Stück 55 Pf.
Reine Naturbutter.
Dresdner Butterhaus,
Pillnitzerstraße 7.
2067

A. Riedel
Kohlenbahnhof: Ende Freiburgerstr. 1255. 1824
Ossegger Kohlen.
Für 2 Mr. 50 Pf.
findet man schon ganz reizende

Tanzschuhe
C. Rosenberg,
Amalienstraße Nr. 19.
2022

Masken-Garderobe
für Damen und Herren, elegant und einfach, verleiht billig
Clara Seyboth, Zwingerstr. 16, 2. Et.
1702

Rotationdruck und Verlag von Ludwig Gumbert. — Verantwortlich für Politik Edmund Abold; für Feuilleton und Bunte Chronik M. Buntke; für den übrigen reaktionellen Teil Guido Wabe

Vereinigte Handels-Akademie und Höhere Fortbildungs-Schule

Dresden K. Schloß-Str. 22 (Telephon der Direction 257 — Telephon der Wohnung 879)
Eigentum der Direction O. u. E. Klemich
Im Osten beginnt das 61. Schuljahr (61. u. 62. Semester). Aufnahmen erfolgen jetzt, jedoch
nur bis zur Volljährigkeit der Klassen. Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen,
Befragungen, schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall kostenlos.
I. **Handels- u. Höhere Fortbildungs-Schule** (kaufmännische Fortbildungsschule
Lehrtingsschule). Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungs-
schulpflichtige** und solche **Schüler**, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten sollen:
5 Lehrfächer (ministeriell genehmigte Pflichtfächer) jährlich 65 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig
hinuzugewählte Lehrfach (Wahlfächer) jährlich 5 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. —
Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Ostern einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher
besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.
II. **Privat-Kurse** (höhere Handelsschule). Abteilungen für Studierende verschiedener
Stände, Berufsarten und Altersklassen mit höherer oder geringerer Vorbildung. **A. Für be-
jahrtere und jüngere Männer** (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär
verschiedener Dienstgrade usw.). **B. Für Frauen und Mädchen.** — Jahres-, Halb- und
Dritteljahrs-Kurse in Tages- und Abend-Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch vor-
schlageweise Zusammenstellung geeigneter Lehrplanmäßiger Bücher für verschiedene Lebensstellungen, Berufs-
laufbahnen und Berufsweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Rechnungsführer usw.).
— Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer; je größer die Zahl der Fächer und
je länger die Dauer des Kurzes, desto mehr verringert sich verhältnismäßig der Schulgelddbetrag.
III. **Vorbereitung für Prüfungen** zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats-
und Gemeindefienst, besonders Post- und Eisenbahn-Dienst), ebenso für Prüfungen behufs Beförderung
in die nächsthöhere Dienststelle und behufs Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Baugewerben-
schule, Wertmeisterschule usw.
1338

Jede Uhr
m. unter 2jähr. Garantie
repariert. **H. Löffler,**
Mathildenstraße 24.
Feber 1 Mr., Glas 20,
Seiger 15 Pf.

**Billegste Bezugsquelle f. Käu-
rateure, Kaufleute u. Private.**
Cigarren
zu Fabrikpreisen.
100 Stück
4 Pfg. Cigarren 2,50—3,00 Mr.
5 " " 3,20—3,80 "
6 " " 4,00—4,80 "
8 " " 5,00—5,80 "
10 " " 6,00—7,50 "
offertirt und verendet

Oskar Richter,
Cigarrenhandl.
Dresden-N., (8746
Martin-Lutherstraße 12,
Ecke Lutherplatz,
Telephon: Amt II, 2520.

Solide Möbel,
echt Ruß- und imitirt, zu
billigen Preisen, Buffet u.
Bücher, Verticob, Trumeaux,
Spiegel, Schreibtische, Klei-
der-, Wäsche- u. Küchenfahr.,
Wäsch-, Sofa- u. Auszieht.,
Bettst. m. Matr., Stühle, alle
Sorten Sophas, Garnituren
i. Blüsch, Taschenlampen in gr.
Auswahl, 1871
Ganze Einrichtungen
in jeder Preislage u. gebig.
Ausführung empfiehlt **Max
Köhler, Moritzstr. 15, 1.,**
Ecke Große Schichgasse.
Sein Laden, nur 1. Et.

Eiserne Bettstellen
für Kinder und Erwachsene kauft
man am billigsten im
Special-Magazin
für verstellbare und zerlegbare
Schlafmöbel aller Arten
Magilians-Allee Nr. 5, Ecke
Moritzstraße, sowie
Wettinerstraße Nr. 38.
Niederlage von Steiners Reform-
Betten.
2048

28
Gutgearbeitete
Bettwäsche.
Große Bettzüge.
Stück 250, 285, 300,
350, 400 Pf.
Große Julets
Stück 285, 360, 390,
500, 580 Pf.
Große Bettdecken
Stück 160, 180,
200, 225, 255 Pf.
Berkel Bettdecken
weiß und bunt
Stück 95, 125, 140,
150, 175, 200 Pf.
Große Strohsäcke
Stück 110, 130, 150,
160, 180, 200, 230 Pf.
Solide Waare.
Billigste feste Preise
Ernst Venus
Kunzenstraße 28.
1106

28
Ernst Venus
Kunzenstraße 28.
1106

**Recht chinesische
Mandarinendennen**
das Pfd. Mk. 2,35
Abstreifen an Haltbarkeit und
größter Fallkraft die in
diesen Dennen in Fax der stärk-
sten Eierdennen, garantirt neu
und beiderseits gezeichnet; 8 Pfund zum
größten Oberbett aus-
reichend. Zweite um her-
renschäftliche, Strapazung mit
nicht brechen. Gewicht nicht mehr
8 Pfund) gegen Nachnahme von der
ersten Bettfedernfabrik
o mit elektrischem Vertriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzenstr. 46.
14138

Zinnglaserie,
Glas-, Porzellan- und
Gasthaus-Artikel
billig bei
Wilh. F. John,
Schuhmachergasse.

geben wir in Auswahl von Hunderten
der neuesten Auflagen
Maskenbilder
(sonst Ladenpreis Stück 1 Mk.)
Grösste Auswahl in einfarbigen und
bunt bedruckten Stoffen für Ball- und
Carnavalzwecke Mtr. v. 0,40 Pf. an.
**Crefelder Sammet- und
Seiden-Haus,**
Seifert & Co., 1569
I. Etg. 28 Pragerstr. 28, I. Etg.

Ausführung einfachster sowie luxuriöser Beerdigungen
in silberner oder nur schwarzer Ausstattung
Eigene Sargfabrik (gegr. 1844)
Trauerwaaren-Magazin
Feuerbestattung Gotha
Sparkasse für Begräbnisse
Überführung Verstorbenen
im In- und nach
dem Aus-
lande
Besorgung
aller auf
das Beerdigungswesen
bezüglichen Angelegenheiten
hier sowohl als auswärts sowie
Bestellung der Heimbürgin
durch die Comptoir
26 Am See 26
Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.

Bitte aufschneiden und einfüden, sonst Versandt nur
per Nachnahme oder vorherige Kassa.
An die Stahlwaaren- und Waffenfabrik
C. W. Engels in Gräfrath bei Solingen.
Magnetische
Stangen.
Einfachlich
gefertigt.
Nur bei mir zu
haben.
Unterschiedener Abnehmer der „Neuesten Nachrichten“ in Dresden ersucht um portofreie Zu-
sendung eines Probe-Zahnmessers Nr. 412, wie Zeichnung, mit 2 aus englischem Messer-
(Silber) Stahl geschmiedeten Rlingen und mit vergoldetem Stahl-Kortzieder, Seit feinste braun-
polierte Eisenbein-Zmit, hochfeinste Politur, fertig zum Gebrauch, und verpflichtet sich, das Messer
innerhalb 8 Tagen unfrankirt zu retournieren oder **Mark 1,30** dafür einzulenden.
Ort und Datum (recht deutlich):
Unterschrift (leferlich):
Jedes Messer ist gestempelt mit
meiner beim Patentamt einge-
tragenen Garantie-Mark:
Auf Wunsch sämtliche Taschen- und Messer sowie Scheren zc. ohne
Preiserhöhung magnetisch.
Neuestes illustriertes Preisbuch meiner
sämtlichen Fabrikate sende umsonst und portofrei.
300 Arbeiter.
300 Arbeiter.
300 Arbeiter.

Künstliche Zähne
auf Theilzahlung
von 2 Mark an.
A. Rosenthal,
Lionsenstraße 30, 1087
Berleib-Magazin
für
Perücken, Bärte, Schminken
für Theater u. Maskenfeste,
Costümfeste. Auswärtige Be-
stellung prompt geliefert. 1978
Nur 19 Frauenkirche 19.
Bernhard Franzel, Agnes Franzel,
Theater-Preneur, perf. Damenfriseur.
Jede Tapezierarbeit
wie bekannt, solid und preiswerth
E. Schmidt, 1640

HARTWIG & VOGEL
DRESDEN
Engl. Biscuits, Thee, Waffeln
Hauptstr. 20
Chocolade, Cacao etc.
Altmarkt 15

Masken-Garderobe
für Damen und Herren, elegant und einfach, verleiht billig
M. Lesche, Webergasse 14, 2.
1390